

Sitzungsprotokoll vom 27.11.2017

- Anwesende:** Alina Müller, Chris Etzold, Frederik von Daak, Isabel Hellmann, Jakob Mitgau, Jana Schuchardt, Johannes Lange, Julia Staudte, Kristin Mehner, Laura Opitz, Malte Kobus, Margarethe Grupp, Maximilian Lehmann, Mika Ammermann, Philipp Rhode, Robert Imhof, Sanja Vorwig, Sebastian Schramm, Sonja Neuser, Stefanie Sicker, Tim Wenzel, Tobias Schöbel, Vicky Hein, Nicole Schreyer
- Gäste:** Luise Herwig, die Mitarbeiterin der Senatsbeauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Redeleitung:** Tobias Schöbel
- Protokoll:** Malte Kobus

Tagesordnung

0. Gäste	1
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
2. Protokollabstimmung	2
3. Sprechstunde	2
4. Finanzen	2
5. Unbeantwortete Mails	3
Mail zu Dies Academicus	3
Vernetzungstreffen der FSRä der Universität.....	3
6. Sonstiges	3
Dies academicus im PJ.....	3

0. Gäste

Heute besucht uns Luise Herwig, die Senatsbeauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten. Dieses Amt gibt es erst seit kurzem und daher stellt sie sich nun bei den Fachschaftsräten vor.

Ihre Arbeit besteht darin Studierende in Bezug auf Barrierefreiheit, Nachteilsausgleich in Prüfungen und bei der Anpassung baulicher Gegebenheiten an der Universität zu unterstützen. Dazu arbeitet sie unter anderem in Prüfungsausschüssen und Kommissionen.

Sie beschreibt, dass die Fakultäten aus Gründen des Datenschutzes keine Daten über Studierende mit Beeinträchtigungen erheben. Daher gibt es eine große Dunkelziffer, welche

dadurch auch keine Unterstützung erhalten. Auch ist es für die Umsetzung komplexerer Forderungen hilfreich, wenn man mit konkreten Zahlen argumentieren kann. Daher möchte sie präsenter werden und mehr Studierende erreichen. Sie hat bereits über eine Plattform im Rahmen der Erstsemesterveranstaltungen nachgedacht. Ihr fehlt aber die Zeit um sich bei allen Fachschaften vorzustellen. Wir bieten ihr daher an, dass wir im Rahmen der Ersttage eine Folie von ihr projizieren können. Auch bieten wir ihr an, sie auf unserer Webseite zu erwähnen.

Sie betont, dass es primär darum geht, dass man auf ihre Arbeit aufmerksam wird. Im Weiteren zeigt sie auf, wer Anspruch auf einen Nachteilsausgleich hat. Dies sind alle Studierenden mit Einschränkungen, die zur Beeinträchtigung des Studiums führen (z.B. chronische Krankheiten, wie Diabetes, aber auch körperliche Leiden, wie z.B. Gehbehinderungen oder schwere Sehbeeinträchtigungen). Diese Studierenden dürfen einen Ausgleich vorschlagen. Dabei gibt es keinen bindenden Katalog, welcher eine Durchsetzung von individuellen Lösungen möglich und notwendig macht. Als Nachweis ist ein Attest eines Facharztes (ohne genaue Diagnose) notwendig.

Auf die Frage, inwieweit sie Einfluss auf Staatsexamen hat, sagt sie, dass die Landesprüfungsämter in der Regel unkooperativ sind. Dabei verweist sie auf die Koordinierungsstelle für Chancengleichheit an Universitäten Sachsens.

Luise verlässt die Sitzung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 11 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung

Wir stimmen über das Protokoll vom 20.11.2017 ab:

▶ MH/0/6

3. Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

4. Finanzen

Alina stellt einen Finanzantrag über 150 € für Neujahrsvolleyballturnier am 06.01.2018 für Druckkosten und Verpflegung:

▶ MH/0/0 → angenommen

Frederik stellt einen Finanzantrag über 150 € für UAEM Winterkonferenz vom 8. bis 10. Dezember 2017 für Druckkosten, Verpflegung, Materialien und Transport:

▶ MH/0/0 → angenommen

Malte stellt einen Finanzantrag über 100 € für die Weihnachtsfeier am 18.12.2017 für Dekoration und Verpflegung:

► **MH/0/0 → angenommen**

Frederik verlässt die Sitzung.

5. Unbeantwortete Mails

Mail zu Dies Academicus

Tim antwortet.

Vernetzungstreffen der FSRä der Universität

Alina antwortet.

6. Sonstiges

Dies academicus im PJ

Die alten Richtlinien zum PJ sahen vor, dass die Studierenden an Weihnachten, Neujahr und dem Dies academicus die Möglichkeit bekommen sollen, frei zu haben. Aktuell macht es jedoch den Eindruck, dass es scheinbar keine festen Regeln für den Dies academicus gibt. Wir klären das im Rahmen der Studienkommission.

Die Sitzung schließt um 20:59 Uhr.